

Anfrage vom 13.09.2021	
Eingang bei L/OB:	
Datum:	Uhrzeit:
Eingang bei 10-2.1:	
Datum:	Uhrzeit:

Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Betreff Stayin alive: LHS Stuttgart geht voran beim Thema Reanimation

Jedes Jahr erleiden über 50000 Menschen in Deutschland außerhalb von Kliniken einen Herz-Kreislaufstillstand (ca. alle 10 Minuten eine Person). In Baden-Württemberg stehen zur professionellen Versorgung dazu ca. 200 notarztbesetzte Rettungsmittel und 440 Rettungswagen einsatzbereit zur Verfügung. Allerdings zählt bei einem Herz-Kreislaufstillstand jede Sekunde, da das menschliche Gehirn nur sehr kurz einen Ausfall der Sauerstoffversorgung ohne schwerwiegende Spätfolgen übersteht.

Nach Alarmierung über den Notruf 112 braucht es ca. 10 Minuten bis professionelle Hilfe am Notfall-Ort eintrifft. Werden in dieser Zeit keine Basis-Wiederbelebungsmaßnahmen eingeleitet, ist mit schweren Hirnschädigungen oder dem Versterben des Patienten zu rechnen. Dabei können einfache Maßnahmen dies oft verhindern, die leicht zu erlernen sind: **Ein Leben retten durch Prüfen - Rufen - Drücken.**

Die LHS Stuttgart sollte dieses wichtige Thema vorbildhaft in die öffentliche Wahrnehmung bringen und Kenntnisse vermitteln, um möglichst viele Menschen in die Lage zu versetzen bei einer solchen Notlagen gewappnet zu sein. Eine gute Möglichkeit hierfür bieten die alljährlich in Deutschland stattfindende „Woche der Wiederbelebung“ (dieses Jahr vom 20.-26.09.2021) und des „World Restart a Heart Day“ (dieses Jahr am 16.10.2021).

Deshalb fragen wir:

1. Was unternimmt die Verwaltung bislang, um das Wissen rund ums Thema Reanimation zu verbessern?
2. Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, ob im Rahmen der Woche der Wiederbelebung oder des „World Restart a Heart Day“ entsprechende Aktionen im Rathaus und/oder anderen öffentlichen Plätzen durchgeführt werden können.
3. Ebenfalls bitten wir die Verwaltung zu prüfen, ob im Rahmen einer Gemeinderatssitzung diesbezügliche Kenntnisse vermittelt werden können.
4. Das Thema Reanimation soll zudem in einer der kommenden SGA-Sitzungen thematisiert werden.

Dr. Marco Rastetter

Petra Rühle